



Dachverband der Sozialverbände Südtirols | Federazione Provinciale delle Associazioni Sociali

An die
Zeitungsredaktionen in Südtirol

Bozen, 12.05.03
Prot.-Nr. _____

Veröffentlichung des nachfolgenden Artikels

Fachbibliothek zum Thema Selbsthilfearbeit

Selbsthilfegruppen bilden mittlerweile einen wichtigen Eckpfeiler in der Rehabilitation von Menschen mit Erkrankungen unterschiedlichster Art. Information und Beratung rund um die Selbsthilfearbeit können interessierte Personen in der Dienststelle für Selbsthilfegruppen in Bozen, Dr.-Streiter-Gasse 4, erhalten. Die Mitarbeiter der Dienststelle informieren über die Selbsthilfearbeit in Südtirol und das Konzept der Selbsthilfearbeit, sie stellen den Kontakt zu bestehenden Selbsthilfegruppen her und unterstützen bei der Gründung neuer Gruppen oder bei der Durchführung von Veranstaltungen. Die Gruppenleiter werden dabei in ihren verschiedenen Anliegen bestmöglichst beraten und unterstützt.

Oft besteht von Seiten der LeiterInnen von Selbsthilfegruppen ein großes Bedürfnis nach Informationen zur Organisation sowie zur Gesprächs- und Gruppenführung. Aus diesem Grund sind die Mitarbeiter der Dienststelle bemüht, die interne Fachbibliothek zum Thema Selbsthilfearbeit ständig zu erweitern. LeiterInnen von Selbsthilfegruppen und anderen interessierten Personen soll damit neben einer Beratung im persönlichen Kontakt oder über die Homepage der Dienststelle eine weitere Möglichkeit geboten werden, sich rund ums Thema Selbsthilfearbeit noch weiter auszubilden und zu informieren. Interessierte Personen können sich unter der Tel. 0471 312424 oder über e-Mail: ma-sh@social-bz.net melden oder persönlich in der Dienststelle für Selbsthilfegruppen vorbeischauen. Bürozeiten: Montag bis Freitag, 9-12 Uhr sowie 14- 17 Uhr



An die
Zeitungsredaktionen in Südtirol

Bozen, 12.05.03
Prot.-Nr.38

Veröffentlichung des nachfolgenden Artikels

Betreff : „ Schweigen ist Silber –Reden ist Gold “ - Start einer Selbsthilfegruppe für Personen mit Erfahrungen von sexueller Gewalt und Missbrauch

Über sexuelle Gewalterfahrung wird häufig gar nicht oder erst nach langer Zeit geredet. Vor allem wenn sie durch Bekannte oder Familienangehörige geschehen ist.

Personen , die sexuelle Gewalt erfahren haben, sind einer Flut von negativen Gefühlen wie Scham, Schuldgefühlen, Angst, Unsicherheit, Misstrauen, Wertlosigkeit ausgesetzt. Für sie ist eine Welt zusammengebrochen.

Das durch den Missbrauch erfahrene Leid ist oft so groß, dass die Betroffenen in das Vergessen, das Verdrängen der schlimmen Ereignisse flüchten.

Diese Reaktion des Verdrängens wird oft unterstützt durch eine Umwelt, die mit aller Kraft an eine heile Welt glauben möchte und die aus Unsicherheit beim Ansprechen von sexuellen Gewalterfahrungen mit Abblocken und Verniedlichung reagiert.

Neben der tatsächlichen Beendigung des sexuellen Missbrauchs kann für die Betroffenen die Psychotherapie eine Hilfestellung sein.

Zusätzlich zu den therapeutischen Hilfen kann auch das Gespräch, der Erfahrungsaustausch mit „Gleichbetroffenen“ in einer Selbsthilfegruppe eine Unterstützung zur Bewältigung der schlimmen und traumatisierenden Erfahrungen durch den Missbrauch bedeuten.

Die Dienststelle für Selbsthilfegruppen möchte den Start einer Selbsthilfegruppe für Personen mit Erfahrungen von sexueller Gewalt und Missbrauch bekannt geben. Die Selbsthilfegruppe wird in ihrer Startphase fachlich begleitet. Die Gruppentreffen finden in deutscher Sprache statt.

Anmeldung und Auskunft:

Interessierte Personen können sich unter der Tel. 0471/312424 oder über e-Mail: ma-sh@social-bz.net oder auch persönlich in der Dienststelle für Selbsthilfegruppen im Dachverband für Soziale Verbände, Dr. Streitergasse 4, 39100 in Bozen bei Irene Gibitz melden

Anmeldung: Montag und Freitagvormittag von 9-12:30 Uhr



Dachverband der Sozialverbände Südtirols | Federazione Provinciale delle Associazioni Sociali

An die Redaktionen
Tagblatt der Südtiroler – Dolomiten
Do Puschtra

Bozen, 12.05.03
Prot.-Nr.

Presseaussendung

Gruppe – Kinderlähmung



Am Samstag, dem 01.02. fand im Pfarrhaus von St. Georgen auf Anregung von Dr. Mitterhofer unter der Leitung von Frau Hedwig Mairamhof und in Zusammenarbeit mit der Dienststelle für Selbsthilfegruppen ein Treffen von Menschen mit Polio - Kinderlähmung statt. Eine Selbsthilfegruppe wurde aus der Taufe gehoben, die Betroffenen

unter anderem Information, Erfahrungsaustausch, soziale Kontakte, Hilfestellung sowie Möglichkeiten für gemeinsame Initiativen bieten soll. Die tatkräftige Unterstützung durch Frau Pramstaller Anna, Demichiel Bernadette, Herrn Pfarrer Peter Lanthaler, die Fraktion, freiwillige Helfer und der Einsatz von Frau Hedwig Mairamhof ermöglichten es, dass sich die Anwesenden darauf in geselliger Runde ausgiebig stärken konnten. Für ihre Großzügigkeit sei allen aufs Herzlichste gedankt.

Das nächste Treffen der Selbsthilfegruppe wurde für den 01.03. um 14.00 Uhr festgelegt. Interessierte können sich an Hedwig Tel.0474 / 550623 wenden.



Dachverband der Sozialverbände Südtirols | Federazione Provinciale delle Associazioni Sociali

An die
Zeitungsredaktionen in Südtirol

Bozen, 12.05.03
Prot.-Nr. 210

Veröffentlichung des nachfolgenden Artikels

FREUNDEAMICI

Verein für Patienten mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen gegründet

Am 14.03.2003 wurde in Bozen der Verein „FreundeAmici“ gegründet. Die Idee der Vereinsgründung entstand in der schon seit längerer Zeit bestehenden Selbsthilfegruppe für Colitis Ulcerosa–Morbus Crohn. Der Verein und die Selbsthilfegruppe setzen sich zum Ziel, eine Plattform für Patienten und Angehörige von Patienten mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen (Morbus Crohn, Colitis Ulcerosa) zu bilden.

Die Ursache dieser unheilbaren Krankheiten ist bis heute nicht bekannt. Sie bringen schwerwiegende gesundheitliche und soziale Probleme mit sich, die bewältigt werden müssen. Deshalb soll den Betroffenen in der Selbsthilfegruppe die Möglichkeit gegeben werden, sich über die Probleme, welche eine solche Erkrankung mit sich bringt, austauschen zu können. Ziel ist, Betroffene und deren Angehörige über die Symptome und Therapien zu informieren, gegenseitige Erfahrungen und Neuigkeiten auszutauschen und das Wissen über diese Problematik nach außen zu bringen. Die Öffentlichkeit soll über diese Krankheiten informiert werden, auch um Missverständnisse ab- und Verständnis aufzubauen.

Die Selbsthilfegruppe trifft sich jeden zweiten Freitag im Monat in Bozen. Interessierte Personen können sich bei Mirrione Irene, Tel. 349/4225484, in der Dienststelle für Selbsthilfegruppen, Tel. 0471/312424 oder über e-Mail: freundeamici@gmx.net melden.



Betrifft: Veröffentlichung des nachfolgenden Artikels

Titel: Praxisbegleitung für Selbsthilfegruppen

Die Dienststelle für Selbsthilfegruppen im Dachverband der Sozialverbände Südtirols versteht sich als Informations- und Vernetzungsstelle für alle, die sich für das Thema Selbsthilfe interessieren. Zielsetzung und Schwerpunkt der Tätigkeiten der Dienststelle für Selbsthilfegruppen bestehen darin, die zunehmende Selbsthilfetätigkeit zu stärken, Einzelpersonen zu beraten, mit einzelnen Institutionen zusammenzuarbeiten und Gruppen zu begleiten.

Im Zuge der Begleitung von Selbsthilfegruppen bietet die Dienststelle für Selbsthilfegruppen im Mai und Juni dieses Jahres erste Treffen zur Praxisbegleitung für deutschsprachige Selbsthilfegruppenleiter und Ansprechpartner von Selbsthilfegruppen an. Durch dieses Angebot greift die Dienststelle für Selbsthilfegruppen das Anliegen mehrerer Selbsthilfegruppen nach Erfahrungsaustausch und Begleitung in der Tätigkeit als Gruppe auf. Durch regelmäßige Treffen soll die Basis für eine kontinuierliche Zusammenarbeit zwischen Selbsthilfegruppen und Dienststelle geschaffen werden. Durch die Praxisbegleitung soll u. a. die Möglichkeit geboten werden, sich gegenseitig auszutauschen und dadurch andere Gruppen und deren Erfahrungen kennenzulernen und daraus zu lernen, gemeinsame Ideen für die Arbeit in und als Selbsthilfegruppe zu entwickeln bzw. fallweise Experten zu spezifischen Themen einzuladen. Geplant sind Treffen im Abstand von ca. acht Wochen.

Die Termine für die ersten Praxisbegleitungen sind:

Am 29.05.2003 in Bozen für die Selbsthilfegruppen des Einzugsgebietes von Bozen und der Bezirksgemeinschaften Überetsch-Unterland, Salten-Schlern und Burggrafenamt.

Am 10.06.2003 in Brixen für die Selbsthilfegruppen der Bezirksgemeinschaften Eisacktal, Wipptal und Pustertal.

Interessierte Gruppenleiter und Ansprechpartner von Selbsthilfegruppen können sich in der Dienststelle für Selbsthilfegruppen in Bozen, Dr. Streitergasse 4 für die Praxisbegleitung anmelden: Tel: 0471/312424, E-Mail: ma-sh@social-bz.net



An die Redaktionen
Tagblatt der Südtiroler – Dolomiten
Do Puschtra

Bozen, 17.07.03
Prot.-Nr. 475

Presseaussendung

Gruppe – Kinderlähmung Selbsthilfegruppe Kinderlähmung geht in die Sommerpause

Nach ihrer Gründung am 01.02.2003 hat die Selbsthilfegruppe unter Leitung von Hedwig Mairamhof eine rege Tätigkeit entfaltet.

In einem Treffen mit Frau Landtagsabgeordneter Martha Stocker diskutierten die Mitglieder über architektonische Barrieren, über das Problem der Polio-Impfung bzw. der Abschaffung dieser Impfung und die Argumente der Impfgegner.

Nach Information über die Feldenkrais Methode wurden für den September 2003 mit dem Sport und-Feldenkrais-Lehrer Tutzer Reinhard 3 Nachmittage vereinbart.

Dr. Mitterhofer Alex informierte über den Umgang mit Poliomyelitis und die Möglichkeiten der physiotherapeutischen Betreuung im Sanitätssprengel Eine Aussprache im Krankenhaus wurde vereinbart, um eventuelle Möglichkeiten der Hilfestellung abzuklären.

Holzmann Wolfgang stelle ein SPL-Kniegelenk (swing phase lock) und andere Neuerungen der Orthopädietechnik vor.

Zur Finanzierung der Initiativen wurden Bastelaktionen, eine Verkaufsausstellung und Ansuchen an Banken und Institutionen vorbereitet. Auch mit Selbsthilfegruppen in Deutschland wurden Kontakte aufgenommen.

Am 01.06. begann für die Gruppe nach einem Treffen am Außerbach Hof die bis zum September andauernde Sommerpause. Frau Margit Auer bewirtete die Runde vorzüglich mit Speck, Wurst, Krapfen, Kuchen, Kaffee und Getränken. Eine Ziehharmonika spielte auf, man sang und plauderte, die Sonntagspredigt (mit Kutte) durfte natürlich nicht fehlen. Humor und gute Laune kamen auf.

Die Vorsitzende dankte noch allen Helfern: dem Dachverband der Sozialverbände Südtirols, Herrn Pfarrer Peter Lanthaler, Frau Martha Stocker, Dr. Mitterhofer, Herrn Holzmann, einer „ungenannten“ Spenderin, Frau Margit Auer und allen Helfern und Mitarbeitern.

Interessierte (auch für Feldenkrais-Kurs) können sich an Hedwig Mairamhof Tel. 0474 550623 wenden.



**Pressemitteilung:
SELBSTHILFETAGUNG 17.10.2003**

Am 17. Oktober 2003 von 09.15-17.30 Uhr veranstaltet die Dienststelle für Selbsthilfegruppen, angesiedelt im Dachverband der Sozialverbände Südtirols die Fachtagung „Selbsthilfe: Definition, Wirkung, Realitäten, Vernetzung“ im Festsaal der Gemeinde Bozen, Gumergasse 7.

Ziele der Tagung sind eine Standortbestimmung der Selbsthilfearbeit und die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Selbsthilfethematik und für die Tätigkeit der ca. 180 Selbsthilfegruppen in Südtirol.

Zudem wird ein reger Austausch zwischen Fachkräften, Interessierten und Betroffenen angestrebt.

Fachleute aus dem In- und Ausland, Selbsthilfegruppenleiter und Vertreter aus dem Sozial- und Gesundheitswesen sind als Referenten geladen.

Schwerpunkte der Tagung sind die Vermittlung eines generellen Einblicks in die Thematik der Selbsthilfe und die Vorstellung der Wirkung von Selbsthilfegruppen anhand einer Studie.

Neben der Darstellung der verschiedenen Realitäten der Selbsthilfegruppentätigkeit in Südtirol anhand statistischer Daten und Beispielen aus der Praxis sollen auch mögliche Vernetzungen der Selbsthilfegruppen mit dem Sozial- und Gesundheitsbereich aufgezeigt werden.

Informationen erteilt die Dienststelle für Selbsthilfegruppen, Dr. Streitergasse 4, 39100 Bozen, Tel. 0471 312424, Mail: ma-sh@social.bz.net, Web: <http://ma-sh.social.bz.net>

**Comunicato Stampa:
Convegno Auto Mutuo Aiuto 17.10.2003**

Il 17 ottobre 2003 dalle ore 09.15 alle ore 17.30 il Servizio per Gruppi di Auto Mutuo Aiuto attivo nella Federazione Provinciale delle Associazioni Sociali organizza il convegno "Auto Mutuo Aiuto: definizione, effetto, realtà, rete", che si terrà presso la Sala di Rappresentanza del Comune di Bolzano, Vicolo Gumer 7.

Scopi del convegno sono la definizione dell'auto mutuo aiuto e la sensibilizzazione dell'opinione pubblica verso la tematica e verso le attività promosse dai ca. 180 gruppi attivi in provincia di Bolzano.

Inoltre sarà molto importante lo spazio riservato allo scambio di esperienze e opinioni tra le diverse realtà.

Esperti nazionali ed internazionali, responsabili di gruppi e rappresentanti di strutture sociali e sanitarie saranno presenti come relatori.

Durante il convegno sono previsti lo sviluppo di una visione mirata alla tematica dell'auto mutuo aiuto e la descrizione dell'efficacia dei gruppi di auto mutuo aiuto sulla base di un apposito studio.

Accanto alla presentazione delle diverse realtà attive in provincia di Bolzano, sulla base di dati statistici e di esempi concreti, verrà dimostrata anche l'opportunità di creare un possibile collegamento tra i gruppi di auto mutuo aiuto e le varie strutture operanti nell'ambito dei servizi sociali e della sanità.

Informazioni presso il Servizio per gruppi di auto mutuo aiuto, Via Streiter 4, 39100 Bolzano, tel. 0471 312424, mail: ma-sh@social.bz.net, web: <http://ma-sh.social.bz.net>





Bozen, 22.10.03
Prot.-Nr. 806

Leben mit dem Tod eines Menschen – Trauerinitiativen in Südtirol

Im Leben sehen wir uns allzu häufig mit dem Verlust eines lieben Menschen konfrontiert. Leider bleibt uns im Alltag oft nicht genügend Raum, diese Trauer zu leben. Um Menschen in diesen schwierigen Momenten eine Stütze geben zu können, gibt es in Südtirol mehrere Initiativen.

Auf Anregung der Krankenhauseelsorge Bozen fand vor kurzem erstmals ein Treffen der im Bereich Trauer aktiven Organisationen, Vereine und Selbsthilfegruppen statt. Ziel des Treffens war ein Austausch über die verschiedenen Angebote im Bereich Trauer. Zudem wurden gemeinsame Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Öffentlichkeitsarbeit erörtert, um Interessierte und Betroffene bestmöglich informieren zu können.

Teilgenommen haben: die Krankenhauseelsorge, die Initiative Frauen helfen Frauen Bozen, die Selbsthilfegruppen für trauernde Eltern in Mals und Naturns und Bruneck, die Vereinigung Peter Pan, die Caritas Hospizbewegung, der Verein A.M.A. Bozen, die Lega per la lotta contro i tumori, das Institut Silea und die Dienststelle für Selbsthilfegruppen. Eine Fortsetzung dieser Treffen ist geplant.

Die Dienststelle für Selbsthilfegruppen im Dachverband der Sozialverbände Südtirols wurde beauftragt, ein Faltblatt zu erstellen, wo alle Initiativen (Gruppen, Weiterbildungen, Veranstaltungen, Wallfahrten usw.) im Bereich Trauerarbeit aufgelistet werden. Das erste Faltblatt umfasst den Zeitraum von November bis Dezember 2003. Informationen für Interessierte und Betroffene erteilt die Dienststelle für Selbsthilfegruppen, Dr. Streiter Gasse 4 - Bozen, Tel. 0471/312424, Mail: ma-sh@social-bz.net



◆ **Dienststelle für Selbsthilfegruppen**
Dr.-Streiter-Gasse 4 39100 Bozen
Voluntariatsverein laut Dekret 78/1.1. vom 2.7.99

◆ **Servizio per i gruppi di mutuo aiuto**
Via Streiter, 4 39100 Bolzano
Associazione di Volontariato decreto 78/1.1. del 2.7.99

Telefon(o): 0471 312424
Fax: 0471 324682
E-Mail: ma-sh@social-bz.net
Web: <http://ma-sh.social-bz.net>